

Entwicklung eines GIS-gestützten und Client-Map-gesteuerten Servers zu Moorprojekten in Brandenburg – „Moorinfosystem“

Auftraggeber (AG)

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg

Projektzeitraum

Februar bis Dezember 2013

Zielstellung

Für den Moorschutz in Brandenburg wurde ein digital vorliegendes und fortschreibungsfähiges Informationssystem zu bereits realisierten oder potentiellen Projektgebietsflächen zur Wiedervernässung erstellt, das „Moor-Info-System“. Es besteht aus einer Sachdatenbank samt angeschlossener GIS-Komponente (Geodatabase), die zukünftig regelmäßig aktualisiert und auch Dritten zur Verfügung gestellt wird. Inhalte der Datenbanken sind bereits realisierte und geplante Moorprojektgebiete samt derer Flächendarstellung, -bilanzierung und Bewertung sowie auch naturschutzfachlich sensible und wertvolle Moore und deren Flächendarstellung, -bilanzierung und Bewertung.

Das Moor-Info-System ist Bestandteil des brandenburgischen Moorschutzprogramms. Die Bearbeitung erfolgte parallel und in enger Kooperation mit den Leistungen zur Erstellung von Machbarkeitsstudien zu Moorschutzprojekten für die Landesförderlinie ILE/LEADER, Teil F.

Das Moor-Info-System dient der behördeninternen Bestandsaufnahme von Moorschutzprojekten. Es ist zugleich Planungsgrundlage und Monitoring-Instrument, liefert Daten für die Maßnahmenplanung zur Wasserrahmenrichtlinie, für Bilanzierungen zum Klimaschutz, zur Umsetzung der FFH-Richtlinie und zu naturschutzfachlichen Strategien. Wesentlicher Bestandteil ist die Schaffung der Möglichkeit der Planung zur Eingriffsregelung sowie die Inanspruchnahme von Fördermöglichkeiten.

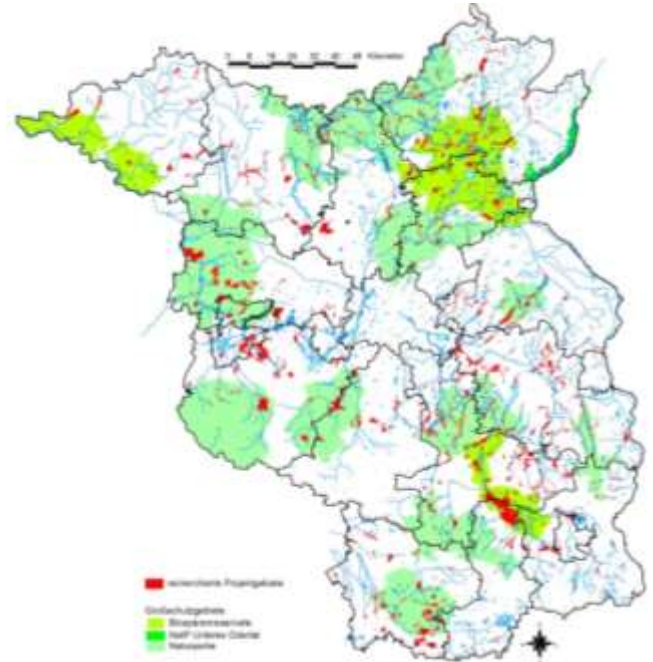
Methodik

Bestandteile der Arbeiten war die Datenbankerstellung, die Begehung ausgewählter Projekte im Gelände im Sommer 2012 (s. Fotos) sowie die Programmierung von Tools zu landesweiten Bilanzierungsmöglichkeiten innerhalb einer neu geschaffenen Datenbankapplikation. Zudem wurde großer Wert auch auf eine GIS-basierte Infrastruktur sowie die Integration und Erstellung der einzelnen Datensätze, also der Projektgebiete gelegt. Gemäß der Konzeption waren Struktur und Inhalte auf ihre Anwendbarkeit und den Ergänzungsbedarf hin zu überprüfen und zu optimieren.



Ergebnisse

Im Ergebnis dieser Arbeitsschritte konnten zu 1286 aktuellen oder zukünftig potentiellen Projektgebieten zur Wiedervernässung in Brandenburg die Daten in das Moor-Info-System integriert werden (s. Übersichtskarte):



Das Client-Map-gesteuerte Moorinfosystem Moorschutz in Brandenburg ist eine GIS-basiertes Informationssystem. Es besteht physisch aus zwei Datenbanken, die über einen eindeutigen Schlüssel in Beziehung gesetzt sind.



Dabei handelt es sich einerseits um eine unter ArcView 9.3 lauffähige Geodatabase, in der georeferenzierte Flächeninformationen zur Lage und Verbreitung der Projektgebiete in Form einer feature-class erzeugt und abgelegt werden. Andererseits um eine relationalen Sachdatenbank, in der die Sachinformationen erfasst, ausgewertet und dokumentiert werden (s. Schema). Die Verknüpfung der Geodatabase zur Sachdatenbank wird im GIS angelegt. Das Moor-Info-System wird in den nächsten inhaltlich und konzeptionell seitens des LUGV weiter fortgeschrieben.

Kontakt

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
 HYDOR Consult GmbH, Am Borsigturm 40, 13507 Berlin
 Ansprechpartner: Dr. S. Hannappel, Tel. 030 - 4372 6730
hannappel@hydor.de